

Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz stärken

- In einem gemeinsamen Statement nehmen die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg), der Schweizerische Versicherungsverband (SVV), die Swiss Funds Association SFA und SIX als Betreiberin der Finanzmarktinfrastruktur die Vorschläge des Bundesrates zur Finanzplatzstrategie zur Kenntnis und müssen diese nun im Detail prüfen.
- Die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes ist angesichts seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung, der zahlreichen regulatorischen Herausforderungen aus dem In- und Ausland und des internationalen Drucks von grosser Bedeutung.
- Die vier Organisationen begrüßen daher den Willen des Bundesrates, die Rahmenbedingungen des Finanzplatzes so auszugestalten, dass Wachstumspotenziale im In- und Ausland genutzt werden können und der Finanzplatz seine wichtige volkswirtschaftliche Funktion weiterhin erfüllen kann.
- Der Finanzplatz steht wie der Bundesrat für eine glaubwürdige Weissgeldstrategie ein. Die vier Organisationen unterstützen die am letzten Freitag veröffentlichten Eckwerte des Bundesrates mit den Elementen Selbstregulierung, einem risikobasierten Ansatz und ohne zwingende Selbstdeklaration.
- Befriedigt zeigt sich die Branche, dass sich im Bericht Vorschläge zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Ausbau des Asset Managements und des Kapitalmarkts Schweiz und im Bereich des Versicherungs- und Vorsorgemarkts sowie der Finanzmarktinfrastruktur befinden.

Folgende Kernanliegen bleiben für die weitere Ausgestaltung entscheidend:

- Ø Die Interessen insbesondere gegenüber dem Ausland sollten von der Branche, der Politik und den Behörden gemeinsam definiert und vertreten werden. Eine zukünftige Regulierung muss mit der Branche koordiniert werden und auf die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit ausgerichtet sein.
- Ø Der Zugang zu wichtigen ausländischen Absatzmärkten ist langfristig sicherzustellen. Dabei ist auf die Ausarbeitung einer differenzierenden Regulierung im anstehenden Finanzdienstleistungsgesetz und im Gesetz zur Finanzmarktinfrastruktur, welche den Marktzutritt zur EU aufrechterhält und der Heterogenität des Schweizer Finanzplatzes Rechnung trägt, zu achten.
- Ø Der Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen kommt im internationalen Standortwettbewerb eine entscheidende Bedeutung zu. In diesem Zusammenhang sollte die bereits eingeleitete schrittweise Abschaffung der Stempelsteuer zeitnah zu Ende geführt und die Unternehmenssteuerreform zügig vorangetrieben werden.
- Ø Vor diesem Hintergrund erwarten die vier Organisationen, dass sie in allen weiterführenden Arbeiten involviert werden, damit die Anliegen der Branche gebührend berücksichtigt werden können. Der Bundesrat hat heute bereits viele wichtige Massnahmen vorgeschlagen. Es muss vermieden werden, dass deren notwendige Umsetzung verzögert resp. wieder in Frage gestellt wird.

Kontakt- adressen	Schweizerische Bankiervereinigung, Thomas Sutter	T +41 61 295 92 06
	Schweiz. Versicherungsverband, Michael Wiesner	T +41 44 208 28 39
	Swiss Funds Association SFA, Dr. Matthäus Den Otter	T +41 61 278 98 00
	SIX, Dr. Alain Bichsel	T +41 58 399 26 75
Internet	www.swissbanking.org	